



# SPIRITUELLE THEOLOGIE IM INTERRELIGIÖSEN PROZESS

## **Journalisten-Stipendium**

**für den MAS-Lehrgang «Spirituelle Theologie im interreligiösen Prozess»**

### **Zielsetzung**

Wir – das Lassalle-Haus, RomeroHaus und Universität Salzburg – bringen den interreligiösen Dialog ins Gespräch und schreiben zwei Stipendien aus für Journalisten zur Teilnahme und Berichterstattung über den universitären Master-Lehrgang «Spirituelle Theologie im interreligiösen Prozess». Die Ausbildung lebt von der persönlichen Erfahrung auf dem spirituellen Weg, dem Lernen in der Gruppe ebenso wie vom theologischen und religionswissenschaftlichen Input. Wir suchen Persönlichkeiten, die des Wortes mächtig und in der Lage sind, ihre Erfahrungen auszudrücken und weiter zu vermitteln.

### **Stipendium**

Die Teilnahme am Lehrgang wird mit einem Kostenerlass von CHF 7 000 auf die Kursgebühr unterstützt. Dafür verpflichten sich die Stipendiaten zu regelmässiger Berichterstattung über ihre Erfahrungen im Studium.

### **Gegenleistung**

Die Verpflichtung umfasst 6 Beiträge von je ca. 3 000 Zeichen für die Online-Medien der durchführenden Organisationen (z.B. [www.lassalle-haus.org/blog](http://www.lassalle-haus.org/blog)). Die journalistischen Formen sind frei, ob Kommentar, Kolumne, Interview mit Referenten oder anderen Kursteilnehmenden etc.

Daneben stehen die Stipendiaten der Pressestelle des Lassalle-Hauses für die Medienarbeit rund um den Lehrgang zur Verfügung und kann für Interviews oder Beiträge in Print, Radio oder TV vermittelt werden. Die Medien-Kooperationen werden auf maximal 5 während der Laufzeit des Lehrgangs oder in seinem Anschluss begrenzt. Alle Kooperationen werden vorab von der Pressestelle mit dem Stipendiaten abgesprochen.

### **Bewerbung**

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, einem Überblick der journalistischen Tätigkeit und einem kurzen Motivationsschreiben an Andrea Zwicknagl in der Öffentlichkeitsarbeit des Lassalle-Hauses: [andrea.zwicknagl@lassalle-haus.org](mailto:andrea.zwicknagl@lassalle-haus.org).

Einsendeschluss ist der 20. Juni 2014.

Hinweis: Der flüssigeren Lesbarkeit zuliebe haben wir auf eine inklusive Sprache verzichtet, meinen aber selbstverständlich Frauen und Männer gleichermaßen.